

## **Sonne – Strand – Blasmusik auf der Nordseeinsel Norderney**

Die Oberwälder Blaskapelle, Bellersen erwacht aus dem Coronaschlaf!

Am letzten Wochenende waren 38 junge und erfahrene Musiker aus dem Kreis Höxter auf der schönen Nordseeinsel Norderney und haben im Rahmen des Förderprogramms „Neustart Amateurmusik“ eine Übungsfreizeit genossen. „Wir haben großes Glück gehabt und haben eine Projektförderung innerhalb des Programmes „NeuStartKultur – Amateurmusik“ von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien in Zusammenarbeit mit dem BMCO – Bundesverband Chor und Orchester e.V. bekommen. Das Programm sollte Amateurmusikern einen Neustart Ihres schönen Hobbys erleichtern.“ teilt Jugendausbilder Henrik Becker der Redaktion mit. „Nach der langen Zeit ohne Konzerte, Schützenfeste gemeinsame Feiern und Ausflüge, war es für alle eine große Freude, wieder gemeinsam aktiv sein zu dürfen, auch wenn auf den Gängen und am Buffet noch Masken getragen werden mussten.“

Bei dem Vereinstrainingslager im Jugendhaus des Kreises Höxter – dem Haus Klipper – stand unter Anderem die Musik der historischen Bensteinkapelle aus Bellersen im Mittelpunkt. Die Schaffenszeit der „Kapelle Benstein“ lässt sich ungefähr auf 1891 bis 1931 datieren. In einem Artikel der Dorfchronik sind die Erinnerungen an die „Kapelle Benstein“ aus der Juliausgabe 1954 vom Paderborner und Corveyer Land zitiert: „Eine allbekannte Persönlichkeit im Kreise Höxter und weit darüber hinaus war der Kapellmeister Julius Benstein aus Bellersen, der auf den Schützenfesten, Kirmessen, Kirchweihfesten und sonstigen Volksfesten des Paderborner und Corveyer Landes, im Lippischen bis ins Braunschweigische und Hannoversche hinein seinen fröhlichen Gästen noch lustiger aufspielte.“ Mit der Aufbereitung der historischen Noten und der Aufführung einiger Musikstücke der „Kapelle Benstein“ wollen die Oberwälder einen Teil des „Musikalischen Erbes aus Bellersen“ für das 21. Jahrhundert erhalten. Titel, aus der Feder eines Mitgliedes der Kapelle, wie: „Der lustige Trompeter“, „Ständchen“, Polkas, Rheinländer und Mazurkas sollen bei zukünftigen Festen wieder für Freude sorgen und bei den heute mitspielenden Jugendlichen die Heimatverbundenheit fördern und das historische Bewusstsein stärken. Bei der Eröffnungsfeier des Hauses Krus, das derzeit renoviert und zu einem Museum und Besucherzentrum umgebaut wird, sollen einige Stücke aus dem Repertoire der Bensteinkapelle aufgeführt werden. Die Kapelle freut sich bereits auf dieses besondere Ereignis in Bellersen!

Auf Norderney wurde dafür schon fleißig geübt. Der Tag begann mit morgendlichem Einblasen geleitet vom Trompetenlehrer der Blaskapelle, Zoltan Kovacs und dem Hornisten Josef Kahle. Danach starteten die Orchesterproben mit Melodien von Abba, über böhmische Leckerbissen, Cordula Grün, den Tänzen und Märschen der Bensteinkapelle bis hin zum Final-Countdown. Dünenwanderung, ein spontanes Strandkonzert mit anschließendem Bad in der Nordsee für Unerschrockene, Tischtennis, Beachvolleyball und ausgelassenes, abendliches Beisammensein im rustikalen Blockhaus des Gästehauses, rundeten das Wochenende ab und drei Tage strahlender Sonnenschein setzten dem Ganzen das I-Tüpfelchen auf.

Die Jüngsten Bläserinnen und Bläser haben sich mit Jeanette Giese schon einmal auf das Martinsblasen und -singen vorbereitet und die Rhythmusgruppe wurde von Peter Moss in Schwung versetzt. „Thank you for the Music“ und vielen Dank an unseren Dirigenten, Reiseleiter und Arrangeur: Volker Schrewe!“ sagt Thomas Feldmann, der Vorsitzende des Vereines.